



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
senatorischen Dienststelle bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt im Amtsblatt
ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt

Zimmer

Tel. 0421 361-
Fax 0421 496-

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.24/2019

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 12.02.2019

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung Schulische Bildung, Aus- und Weiterbildung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** der Arbeitsplatz einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters
Besoldungsgruppe A 9 Bremische Besoldungsordnung (BBesO)
bzw. Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

mit einer Arbeitszeit von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Bearbeitung der Angelegenheiten der Beschulung von Kindern von Flüchtlingen sowie unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
- Mitarbeit bei der Verteilung der SchülerInnen auf die allgemeinbildenden Schulen
- Mitarbeit bei allen Verwaltungsvorgängen im Aufgabenfeld „Beschulung von Flüchtlingen“
- Bearbeitung besonderer Aufgaben der Abteilung
- Projektarbeit

In der Abteilung Schulische Bildung, Aus- und Weiterbildung sind gegenwärtig organisatorische Änderungen geplant. Der Aufgabenzuschnitt kann sich daher ggf. ändern.

Voraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst) oder abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine gleich zu bewertende berufliche Qualifikation
- Gründliche Kenntnisse des bremischen Schulwesens und des Schul- und Schulverwaltungsrechts

Erwartet werden:

- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden
- Kommunikative und interkulturelle Kompetenzen
- Kenntnisse einer Herkunftssprache aus den Flüchtlingsländern
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und mit den schulischen und außerschulischen Partnern und Institutionen
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Aufgabengebiet mit komplexen Aufgaben
- Bereitschaft, sich zügig in die Aufgaben einzuarbeiten und entsprechende Fortbildungen wahrzunehmen
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer auch anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen
- eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität und Eigeninitiative

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (kurzer Tätigkeitsbericht, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben und Erwartungen) bis zum

5. März 2019

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer 2-23 / 2019 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Ehsasian, Tel.: 0421/361 14186 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Des Weiteren bitten wir um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als ein Jahr).

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Jana-Rebecca Rehling